

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anzeiger- und Unterhaltungsblatt am Samstag.

Samstag, den 31. Mai 1879.

Abonnementpreis: halbjährlich 1 1/2 Rthl., in Begleit 2 1/2 Rthl. Einmalige Ausgabegebühr: die gewöhnliche Seite 1/2 Rthl.

Bestellungen auf das „Calwer Wochenblatt“

für den Monat Juni nehmen sämtliche Postboten und Poststellen entgegen und laden zu solchen freundlich ein
Die Redaktion und Expedition des „Calwer Wochenblatts.“

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Nach Erlass der K. Centralstelle für die Landwirtschaft vom 26. v. M. sind im Hauptfinanzetat von 1879/81 Geldmittel zur Förderung größerer landwirthschaftlicher Verbesserungen, namentlich Bewässerungs- und Entwässerungseinrichtungen, Bach- und Flußregulirungen, Wiesenmeliorationen, Feldweganlagen, Markungsregulirungen und Güterzusammenlegungen vorgesehen worden und es sollen diese Mittel theils für Aufstellung eines tüchtigen kulturtechnischen Personals zur Unterstützung der Gemeinden und Privaten bei Ausführung solcher Kulturunternehmungen, theils für Beiträge zu den Kosten der Ausführung bedeutenderer und zum Muster dienender Unternehmungen verwendet werden.

Hierauf werden die Ortsvorsteher mit dem Auftrag aufmerksam gemacht, bei geeigneter Gelegenheit unter Angabe des Zwecks des Unternehmens, seiner ungefähren Ausdehnung und der einschlägigen örtlichen Verhältnisse die Berathung, bezw. Unterstützung des bei der K. Centralstelle angestellten Kultur-Ingenieurs durch Beermittlung des Oberamts in Antrag zu bringen, wobei bemerkt wird, daß sich der Kultur-Ingenieur bis auf Weiteres auch den geometrischen Vorarbeiten, wenn sie nicht längere Zeit in Anspruch nehmen, unterziehen wird.

Wenn um einen Beitrag zu den Kosten der Ausführung von Entwässerungs- und Bewässerungseinrichtungen, Fluß- und Bachkorrekturen und Wiesenmeliorationen nachgesucht werden will, sind Plan und Kostenvoranschlag stets vor Beginn der Ausführung der K. Centralstelle zur Prüfung vorzulegen.

Bei Feldweganlagen, Markungsregulirungen und Güterzusammenlegungen werden Beiträge nur für vollkommen gelungene und musterhafte, eine ganze oder den größeren Theil einer Markung umfassende Unternehmen verabreicht.

Den Gesuchen ist stets eine Aeußerung des landwirthschaftlichen Bezirksvereins beizuschließen.
Den 29. Mai 1879.

K. Oberamt.
Fleischhauer, A. B.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme in die Gartenbauschule zu Sohenheim.

Auf den 1. Oktober d. J. können in die mit der hiesigen Anstalt verbundene Gartenbauschule wieder 6 Zöglinge eintreten.

Zweck dieser Anstalt ist, junge Männer mit der Theorie und Praxis des ländlichen Gartenbaus bekannt zu machen.

Die Aufnahme erfolgt auf ein Jahr und zwar unter folgenden Bedingungen:

- 1) Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben,
- 2) vollkommen gesund und körperlich erstarlt sein, um die bei dem Gärtnereibetrieb vorkommenden Arbeiten anhaltend ausführen zu können,
- 3) im Lesen, Schreiben und Rechnen gute, im Zeichnen wenigstens einige Fertigkeit, auch genügende Befähigung zu Auffassung von populären Lehrvorträgen haben.

Hierüber müssen sie sich bei der Aufnahmeprüfung ausweisen. Solche Bewerber, welche eine Lehrzeit in einer Gärtnerei oder an einer Ackerbauschule erstanden oder sich sonst mit Garten- oder Weinbau beschäftigt haben und hierüber die erforderlichen Ausweise vorlegen, werden vorzugsweise Berücksichtigung bei der Aufnahme finden.

Kost, Wohnung und Unterricht erhalten die Zöglinge frei. Dagegen haben sie alle in der Schule und beim praktischen

Gartenbau vorkommenden Arbeiten zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen, den einjährigen Kurs vollständig mitzumachen.

Weiter besteht die Einrichtung, daß je nach Umständen zwei Gartenbauschüler, welche sich beim unmittelbar vorausgegangenen Jahreskurs durch Strebbarkeit und gutes Verhalten ausgezeichnet haben, ein weiteres Jahr mit entsprechendem Taggeld beim praktischen Obst- und Gartenbau beschäftigt werden, auch in der Gartenbauschule wohnen und an dem Unterricht Theil nehmen können.

Die Bewerber werden aufgefordert, unter Darlegung ihrer bisherigen Laufbahn, sowie unter Anschluß eines Taufscheins, Zimpfscheins, gemeinderäthlicher Zeugnisse über Heimatrecht, Prädikat und Vermögen, einer Urkunde über Einwilligung des Vaters beziehungsweise Vormunds, sowie, soweit sie im militärpflichtigen Alter stehen, unter Nachweis ihres Militärverhältnisses, sich bis spätestens

Dienstag den 1. Juli d. J.

schriftlich bei der unterzeichneten Stelle zu melden und sich sodann, wenn sie nicht durch besonderen Erlaß vorher zurückgewiesen werden sollten, zur Aufnahmeprüfung am

14. Juli d. J. Vormittags 7 Uhr

hier einzufinden.

Sohenheim, den 24. Mai 1879.

K. Institute-Direktion.
Rau.

Stammholz-Verkauf

am Samstag, den 7. Juni,

Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhaus in Altenstaig aus
den Staatswaldungen:
Buhler 12., Neubann 3., Grashardt,

Ronnenwald, Berlorenholz und Eich-
halbe:
2371 Stück Nadelholz, Lang- und Säg-
holz mit 3338 Fm.

Wegen der Pfingstfeiertage erscheint nächsten Dienstag kein Blatt.



Revier Altenstaig.
Brennholz-Verkauf.



Am Montag, den 9. Juni, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Ebhausen aus den Staatswaldungen Grashardt und Nonnenwald: 49 Rm. Nadelholz-Scheiter und 125 Rm. dto. Prügel- und Anbruchholz.

Oberried,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Jakob Theurer, Wirths in Alzenberg, kommt die Liegenschaft

Dienstag, den 10. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

in Oberried im öffentlichen Aufstreich zum Verkaufe, und zwar:

Gebäude:

P. N. 82.

82 Met. Ein zwei- und dreistöckiges Wohnhaus mit Scheuer mitten im Dorf.

B. B. A. 3000 M.

Anschlag 2000 M.

Güter:

P. N. 4.

3. Ar 3/4 Met. Garten, und 1/2 te an 56 Met. Einfahrt beim Hause. 150 M.

P. N. 117.

37 Ar 60 Met. Acker und Wiese, der Wisacker. 600 M.

P. N. 26.

5 Ar 35 Met. Wiese und 1/2 te an 16 Met. Einfahrt am Calwer Weg. 150 M.

Markung Calw:

P. N. 2187.

13 Ar 24 Met. Wiese in Schloßwiesen 30 M.

Auswärtige Kaufsliebhaber wollen sich mit Vermögenszeugnissen versehen.

Calw, den 19. Mai 1879.

R. Amtsnotariat.

Teinach.

Müller.

Simmozheim.

Jagdverpachtung.



Die Jagd auf hiesiger Markung wird am Dienstag, den 24. Juni 1879, Nachmittags 1 Uhr, auf die Zeit vom 1. Juli 1879 bis 1. April 1882 an den Meistbietenden auf dem hiesigen Rathhause verpachtet.

Liebhaber werden eingeladen.
Den 26. Mai 1879.

Gemeinderath.

Vorstand:

Schultheiß Rienzle.

Michelberg.

Bau-Akkord.

Die zur Herstellung eines Schullofals in dem seitherigen Forstwärterhaus zu Hühnerberg erforderlichen Bauarbeiten sollen im Wege schriftlicher Submission in Akkord gegeben werden. Nach vorliegendem Ueberschlag sind berechnet:

| | |
|------------------------|-----------|
| Maurerarbeit | zu 681 M. |
| Zimmerarbeit ohne Holz | 111 " |
| Eisenerarbeit | 137 " |
| Schreinerarbeit | 500 " |
| Glasarbeit | 40 " |
| Schlosserarbeit | 106 " |
| Flochnerarbeit | 78 " |

Riß, Ueberschlag und Akkordsbedingungen können vom 3. Juni ab beim Schultheißenamt Michelberg eingesehen werden, und sind die Offerte längstens bis zum 6. Juni Morgens 8 Uhr mit angefügten Vermögens- und Tätigkeitszeugnissen portofrei bei demselben abzugeben.

Calw, 30. Mai 1879.

A. A.:

Oberamtsbaumeister

Rüfle

Würzbach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.



Am Freitag, den 6. Juni d. J., von Vormittags 10 Uhr an, werden aus hiesigem Gemeindegewald im Distrikt Alßberg

6 Stück Wagnerbüchen mit 1,84 Rm.,
21 Stück Nadelholz mit 11,79 Rm.,
ca. 168 Rm. Nadelholzscheiter,
7 Rm. Nischling-Scheidholz,
65 Rm. Prügel,
46 Rm. buchene Scheiter,
16 Rm. dto. Prügel,
14 Rm. dto. Reisprügel,

auf dem Rathhaus hier zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber freundlich eingeladen sind.

Den 28. Mai 1879.

A. A.:

Waldmeister Burkhardt.

Privat-Anzeigen.

Am 2. Juni, Pfingstmontag Nachmittags wird

Das Jahresfest

der Kinder-Rettungs-Anstalt in Stammheim

gefeiert, wozu die Freunde der Anstalt von Herzen eingeladen werden.

Calw.

Grabdenkmäler.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabsteinen und Grabsteinplatten in Marmor, Granit oder Sandstein, und sichert bei solider Arbeit äußerst billige Preise zu.

A. Schaal, Werkmeister.

Abbitte.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, daß er die am 13. Mai 1879 im Gasthaus zur Sonne in Liebenzell gegen Isaak Redarsulmer von Rellingen gedruckten Beleidigungen als unwahr zurücknehme, und deshalb den Isaak Redarsulmer um Verzeihung bitte.

Unterhaugstett, den 28. Mai 1879.
Bernhard Holzäpfel.

Hirsau.



Am Pfingstmontag findet bei mir

Tanzunterhaltung

statt, wozu freundlich einladet

J. Stolz, Schwane.

Teinach.



Am Pfingstmontag findet bei mir

Tanzunterhaltung

statt, wozu freundlich einladet

F. Raich, Speisewirth.

Ernstmühl.

Am Pfingstmontag findet

Tanzunterhaltung

bei mir statt, wozu freundlich einladet

Christ. Handt.

Stammheim.

Ueber die Pfingstfeiertage gutes



Lagerbier

nebst

hausgemachten Würsten

wozu einladet

Fr. Weiß, Rößle.

Eine kleine

Brückenwaage

ca. 3 Centner Tragkraft, billig bei

W. Schlatterer.

Wildpret

aller Art kaufe mit Beginn der Schutzzeit and zahle gute Preise.

A. Schmitz,

Bahnhofrestaurateur.

Calw.

Mein Lager in

Sensen, Sicheln,

Mail- & Breg. Wehsteinen,

sämmtlich in schöner Auswahl, empfehle hiemit zu gefälliger Abnahme

F. Müller

am Markt.

Den

Gras-Ertrag

des Georgenäum-Gartens und ein Viertel Klee auf dem Hof hat zu verkaufen

Christian Gadenheimer.

Eiserne Platten

zu einem Kunstherd mit Kessel, hat billig zu verkaufen

C. A. Bub, Buchbinder.

5 Stück einjährige

Hühner

und 3 Enten verkauft

Ernst Gröbler.



Calw. Hochzeits-Einladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer Hochzeit auf

Pfingstmontag, den 2. Juni,

in d. s. Gasthaus zum Löwen freundlichst ein.

**Georg Heldmaier.
Karoline Schwenker.**

Dennjacht. Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, alle unsere werthen Freunde und Bekannte zu unserer am

Pfingstmontag und Dienstag, den 2. und 3. Juni,

im Gasthaus zum Adler stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

**Johann Epplen, Küfer.
Marie Rothfuß.**

Sämmtliche Farben,

trocken und in Del abgerieben,

Firnisse, Siccativ, Terpentinöl, Leinöl zc.

Bringe ich in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerkten, daß ich bei größerer Abnahme Originalfabrikpreise gewähre.

Achtungsvoll

Carl Zilling.

Wildberg.

Pferd-Lotterie.

Mein Pferd, Schimmelwallach, arabischer Abstammung, suche ich im Wege der Lotterie zu veräußern, und wird der Meingewinn hievon zu wohlthätigen Zwecken verwendet.

Die Verloosung findet am 9. Juni 1879 unter gerichtlicher Leitung auf dem Rathhause in Wildberg statt.

Loose à 50 S sind von heute an zu haben

in Calw bei **Hfm. Wilb. Schlatterer.**

Louis Reichert, Privatier.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit den verehrlichen Einwohnern von Calw und Umgegend bekannt, daß er die Bohler'sche Gärtnerei pachtweise übernommen hat, und empfiehlt sich derselbe in allen in sein Fach einschlagenden Artikeln und Arbeiten, und sichert bei pünktlicher Bedienung billige Preise zu.

Frühgemüse jeder Art sind zu haben, und bittet um geneigten Zuspruch

Gustav Müller, Handelsgärtner.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, sein gut sortirtes Schuhwaarenlager in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit folgender Waare:

Herrenzugstiefel, Manns- und Knaben-rohrstiefel per Paar 9 Mk., Knabenstiefel schon von 4 Mk. an, Damen-Ritt-, Zeug- und Kalblederzugstiefel, Stramin- und Leder-Pantoffel, Kinderstiefel aller Art,

sämmtliche Waare ist solide Handarbeit.

Carl Stoh.

Feine

Glacé-Handschuhe

in den schönsten Farben in großer Auswahl empfiehlt

Stiefel.

Ein solides, einfaches

Mädchen,

welches Kenntnisse im Kochen hat, und in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird auf Salobi in eine kleine Haushaltung gesucht, von wem? sagt die Exped. d. Blattes.

Calw. Dankagung.



Für die meinem L. Manx Gottlob Schön während seines Krankentagers erwiesene Liebe und für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte hatte ich auch auf diesem Weg meinen herzlichsten Dank ab.

Den 29. Mai 1879.

Die trauernde Gattin:
Margarethe Schön.

Altenstaig.

Am Trinitatisfest den 8. Juni, Nachmittags 2 Uhr, soll, so Gott will, das

Bezirksmissionsfest

hier stattfinden, bei welchem Pfarrer Maier von Pfalzgrafenweiler, Missionar Walz von Oberschwandorf und Dr. Gundert als Redner auftreten. Alle Freunde des Missionswerkes werden hiezu freundlich eingeladen.

Stadtpfarrer Meizer.

Feuerwehrtuch

empfehlenswert

F. Müller, Tuchm.

Calw. Bad-Eröffnung.

Das früher von Herrn Schnauser, jetzt von Herrn S. Wöchele in Pacht genommene

Mineral-Bad

ist seit Montag den 19. dies eröffnet. Wir werden es uns angelegen sein lassen, die verehrlichen Badgäste aufs pünktlichste zu bedienen und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Geschwister Dingler.

Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über badt

Augenbrezeln

Seller.

Calw.

Einen Posten

rothe wollene Decken

mit kleinen Fehlern verkauft, soweit der Vorrath reicht, unter Fabrikpreisen

G. F. Würz.

Farben.

Weisse, gelbe, rothe, grüne und blaue Farben, in Leinöl abgerieben, Trodenpulver, Kreide und Anstreichpinsel, Terpentinöl, feinsten Kopal- und Leinölfirnis, bringt zu den billigsten Preisen in gefälliger Erinnerung
C. Ganzmüller.

Starke gelbrunde Oberndorfer

Kunkelrüben-Schlinge

sowie sehr starke

Sellerie-Schlinge

empfehlenswert

Gärtner Rarck,
Lederstraße.

Milch

ist zu haben in der Linde.

